



Workshop 6: Privatsache Durchlässigkeit? Die Rolle der privaten Hochschulen

Private Hochschulen bieten für beruflich Qualifizierte ein großes Studienangebot mit flexiblen Formaten, Zugängen und Anrechnung. Ein großer Teil der privaten Hochschulen in Deutschland ist geradezu spezialisiert auf eine beruflich qualifizierte Studierendenklientel. Öffentliche Hochschulen bieten hingegen deutlich seltener Studiengänge für diese Zielgruppe an. Aber auch insgesamt nimmt die Zahl der Studierenden an privaten Hochschulen zu. Wie kommt es, dass gerade die privaten Hochschulen trotz der kostenpflichtigen Angebote die Zielgruppe in hohem Maße erreicht und welche Rolle nimmt dabei die Anrechnung ein? Wie können die öffentlichen Hochschulen hier aufholen? Wie ist das Verhältnis der Aufgaben privater und staatlicher Hochschulen in Hinblick auf durchlässige Studienangebote zu bestimmen?